



Verkehrssicherheit und Verkehrslärm in Mandelbachtal

Biosphärengemeinde Mandelbachtal – Schlusslicht

FWG-Fraktion beantragt für die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen

Mandelbachtal. Verkehrssicherheit, Verkehrslärm – das ist in vielen Kommunen längst ein Thema – nicht so in der Gemeinde Mandelbachtal. Berechtigte Anträge der Fraktion der Freien Wähler (FWG) stoßen in der Kommune und im Landratsamt ebenso auf taube Ohren wie Klagen von Bürgerinnen und Bürgern, deren Schreiben an Landrat, Bürgermeister oder Ortsvorsteher häufig unbeantwortet bleiben. Seit Jahren ignorieren die zuständigen Stellen in der Kommune, im Kreis und im Land die Plagen, denen die Bewohner von Mandelbachtal ausgesetzt sind; nicht nur, aber in besonderem Maße entlang von Durchgangsstraßen.

Bundes- und Landstraßen durchziehen Orte in Mandelbachtal, in denen häufig keine Überquerungshilfe bzw. Zebrastreifen gibt. Senioren, behinderte Menschen, Kinder und Jugendliche, die sich permanent im öffentlichen Verkehrsraum bewegen, müssen insbesondere in den Wintermonaten und bei Dunkelheit sehen, wie sie damit und mit meist zugeparkten Gehwegen klarkommen. Gerade bei Dunkelheit liegt die Hemmschwelle nicht weniger Autofahrer sehr niedrig, wenn es um die Nichteinhaltung erlaubter innerörtlichen Geschwindigkeiten geht. Hinzukommt, das 30er-Zonen völlig unzureichend ausgeschildert sind, die Gemeinde sich weigert, durch z.B. Markierungen auf der Fahrbahn, für mehr Sicherheit zu sorgen - was in anderen Orten längst Standard ist.

Beschilderung und insbesondere Kontrollen hinken dem jährlich wachsenden Verkehrsaufkommen weit hinterher. Mandelbachtal bildet hier infolgedessen alles andere als eine weitblickende Biosphärenkommune sondern das Schlusslicht.

Nun ist die Sicherheit auf Straßen ein Aspekt. Der zweite ist nicht unwesentlicher und steht in enger Verknüpfung mit der Sicherheit. Mit der Geschwindigkeit eines Fahrzeuges wachsen bekanntlich die Lärm- und die Abgasemissionen. Mandelbachtal besitzt keine Geschäfts- oder Gewerbestraße. Alle Straßen sind von Wohnbebauung flankiert. Hier wohnen Menschen, die, verglichen mit Bewohnern reiner Wohnstraßen, in Sachen Sicherheit und Lärmschutz ganz offensichtlich Bürger zweiter Klasse sind.

Gleiches Recht muss für alle gelten, insbesondere wenn es um gleiche Lebensbedingungen geht. Die Reduzierung der Geschwindigkeit wirkt sich doch gerade dort am deutlichsten aus, wo die Verkehrsbelastung hoch ist. Warum Tempo 30 also nur dort, wo weniger gefahren wird und kein Durchgangsverkehr herrscht – in Wohnstraßen?

Vor dem Hintergrund des stark zugenommen motorisierten Straßenverkehrs, insbesondere des Schwerlastverkehrs, der häufig auch durch Wohnbebauung führt, ist die Stadt Blieskastel dabei, gegen den Verkehrslärm vorzugehen um Bürgerinnen und Bürger vor Lärm - der bekanntlich krank machen kann - zu schützen. Im Zuge der Fortschreibung der landesweiten Lärmkartierungen hat die FWG Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal seit 2004 bereits mehrere Anträge in den Gemeinderat eingebracht. Bei Verwaltung und den politischen Gremien stoßen diese begründeten Anliegen bislang auf taube Ohren.

Unlängst wurde ein im Jahre 2016 eingebrachter Antrag zur Erstellung einer Lärmkartierung 2017, deren Zweck es ist, mehr Ruhe im öffentlichen Verkehrsraum einkehren zu lassen und somit Anlieger insbesondere in den stark belastenden Ortsdurchfahrten vor Verkehrslärm zu schützen, stumpf abgelehnt, so der FWG-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Gerhard Hartmann.

Die Nachbarkommunen, die Landeshauptstadt Saarbrücken und Blieskastel, gehen bei dem Thema „Verkehrslärm“ engagierter an die Arbeit, ergreifen Schutzmaßnahmen für ihre betroffene Wohnbevölkerung. In Mandelbachtal mit seinen stark frequentierten Straßen, insbesondere mit seinen Ortsdurchfahrten, Bundes- und Landesstraßen, die die Orte zuschneiden und ruinieren, scheint man im Tal der "Ruhe zu wohnen", sitzt das Problem in der Verwaltung immer wieder aus, so Hartmann.

Die FWG-Fraktion hat diesbezüglich beim Bürgermeister beantragt, dieses Thema erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates, zu setzen.

Gemeinde mit Weitblick, Dörfer, die glauben fit für die Zukunft zu sein und eine Biosphäre, die den Menschen nur Sand in die Augen streut. Geglänzt wird hier nur mit inhaltsfreien Sprüchen. Taten fehlen völlig. In Sachen Infrastruktur ist die Gemeinde Mandelbachtal längst abgehängt. Bleibt nur das Prinzip Hoffnung auf die Kommunalwahlen im Mai 2019 und die Aussicht auf vielleicht andere Mehrheiten im Gemeinderat und auf eine neue, echte Verwaltungsspitze. Wo abgestimmt wird, entscheidet stets die Mehrheit, auch wenn die objektiv völlig falsch liegt. Alleine die Wählerinnen und Wähler haben es also in der Hand.

**FWG - Fraktion
im Gemeinderat
Mandelbachtal:**
Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210
Mobil: 0152/ 2 26 26 740
E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:
info@fwg-mandelbachtal.de
web-Seite:
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>